

Geschäftsführung
Bezirksvertretung Heckinghausen

| | |
|-------------------|----------------------------------------|
| Es informiert Sie | Angelika Ellerbrock |
| Telefon (0202) | 563 6269 |
| Fax (0202) | 563 8085 |
| E-Mail | angelika.ellerbrock@stadt.wuppertal.de |
| Datum | 10.03.2004 |

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Heckinghausen am 09.03.2004

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Gerald Heckersbruch , Herr Karl-Heinz Huthwelker , Herr Egon Köhler , Frau Ute Köhler ,
Herr Jürgen-Otto Limbach , Frau Ruth Meygies , Frau Dr.med. Christine Ruck

von der SPD-Fraktion

Herr Jörg Doerr , Frau Gisela Heinz , Frau Monika Reczko , Herr Richard Reczko , Herr Rüdiger
Schawel , Frau Renate Warnecke

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Ulrike Sinz

von der FDP-Fraktion

Herr Hansjörg Finkentey

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Frau Sabine Fahrenkrog

Von der Presse

WR – Herr Conrads

Vertreter/in der Verwaltung

Frau Uehlendahl (R 104.22)
Herr Milde (R 104.5)
Herr Middeldorf (R 101.1)

Schriftführerin:

Angelika Ellerbrock

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:20 Uhr

Es wird seitens des Bezirksvorstehers der Antrag gestellt,

den Tagesordnungspunkt 5 auf die Position 3 vorzuziehen, da Berichterstatter zu diesem Tagesordnungspunkt anwesend sind,

den der Bezirksvertretung vorliegenden Dringlichkeitsantrag zum Thema „Landschaftsplan Wuppertal-Ost“ unter TOP 10 zu behandeln,

Top 9a auf die Mai-Sitzung zu vertagen, da Herr Lobers hierzu Stellung nehmen möchte.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung stimmen einheitlich zu.

I. Öffentlicher Teil

1 Anhörung des Bezirksjugendrates

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt auf Grund der Abwesenheit des Bezirksjugendrates.

2 Bericht des Vorsitzenden

Der Bezirksvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung zum Thema „Voranfrage Winterbergstraße 52 „.

Am Samstag, den 08.05.2004 findet die traditionelle Mahn- und Gedenkveranstaltung an den Gräbern russischer und polnischer Kriegsgefangener und Zwangsarbeiter/innen sowie Heckinghauser Bombenopfer auf dem Friedhof Norrenbergstraße ab 11.00 Uhr statt. Die Mitglieder der Bezirksvertretung sind herzlich eingeladen.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

3 Erweiterung der Park+Ride-Anlage Waldeckstraße Vorlage: VO/2047/03

Frau Uehlendahl (R 104.22), Herr Milde (R 104.5) und Herr Middeldorf (R 101.1) stellen den jetzigen Sachstand zum Thema „Erweiterung der Park + Ride-Anlage Waldeckstraße“ dar.

Die Stadt sieht sich in der Verantwortung, Parkraum für die Wuppertaler Bürger zu schaffen und hat aus diesem Grunde die vorliegenden Beschlussvorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Oberbarmen und Heckinghausen gegeben. Das jetzige Parkangebot sei völlig ausgeschöpft. Da der Oberbarmer Bahnhof den größten Knotenpunkt im Osten darstelle, muss auf den erhöhten Parkraumbedarf reagiert werden. Die Stadt sei daran interessiert, den Bürgern

den ÖPNV näher zu bringen und müsse daher auch für gute Parkmöglichkeiten sorgen. DB und VRR-Kunden seien schließlich Wuppertaler Bürger.

Nach schriftlicher Anfrage bei der Deutsche Bahn AG, die ihrerseits in Absprache mit dem neuen Eigentümer Aurelis geantwortet hat, werde es definitiv keine Möglichkeit geben, wie von der Bezirksvertretung gewünscht, Parkplätze auf dem DB-Gelände einzurichten. Somit steht zur Anlegung zusätzlicher P+R – Parkplätze nur die seitens der Verwaltung vorgeschlagene Verkehrsfläche in der Waldeckstraße zur Verfügung.

Die Abteilung Verkehrstechnik bestätigt die Leistungsfähigkeit bei ca. verbleibenden 90 m zur Verfügung stehenden Rückstaulänge auch nach Reduzierung auf einen durchgängigen Fahrstreifen Richtung Osten. Die Feuerwehr sehe keine Bedenken, eine entsprechende Stellungnahme liegt bereits vor.

Die durch die Verlegung der Bushaltestelle vor die Lichtsignalanlage entfallenden Stellplätze werden durch die Schaffung neuer Stellplätze im Bereich der heutigen Bushaltestelle nicht nur kompensiert, sondern deren Anzahl kann erhöht werden. Die Lage der Haltestellen ist mit der WSW AG abgestimmt.

Die Mittel zur Durchführung der Maßnahme stehen gemäß Drucksache zur Verfügung. Noch zu klären ist, ob die Finanzierung im Haushaltsjahr 2004 oder gestreckt über die Haushaltsjahre 2004/2005 erfolgen kann, da die ÖPNV-Pauschale (Landeszuschüsse) für das Jahr 2004 ff. per Gesetz gekürzt wurden.

Die Zuständigkeitsgrenze zwischen der BV Oberbarmen und der BV Heckinghausen verläuft zwischen den Straßen Auf der Bleiche und Raentaler Bergstraße genau in Straßenmitte der Waldeckstraße.

Die **CDU-Fraktion** macht deutlich, dass sie der Beschlussvorlage aus folgenden Gründen nicht folgen wird:

1. Der Verkehrsausschuss hat seine Entscheidung vom 02.03. zurückgenommen und beschlossen, der Maßnahme P+R Parkplätze an der Waldeckstraße nur zuzustimmen, wenn die BV Heckinghausen und Oberbarmen dem zustimmen.
2. Die BV Oberbarmen wird sich höchstwahrscheinlich gegen die Maßnahme aussprechen, weil erhebliche Bedenken bestehen. Langerfeld/Beyenburg äußert ebenfalls bedenken bzw. lehnt diese Maßnahme entschieden ab.
3. Die Parkmöglichkeiten für VRR-Kunden sind in Heckinghausen reichlich vorhanden. Hier sei auch auf die bereits seit langem geübte Praxis hingewiesen, nämlich in der Widukindstraße und in der Straße Auf der Bleiche zu parken, wenn denn überhaupt die vorhandenen P+R Parkplätze an der Waldeckstr. besetzt sein sollten. Von der Straße Auf der Bleiche ist es nur ein kurzer Weg zum Bahnhof.
4. Der Parkplatzbedarf ist eine rein statistische Zahl und es sind genug Bahnflächen, die für den Bedarf hergerichtet werden können, vorhanden.
5. Der Straßenverkehr wird in den nächsten Jahren zu- und nicht abnehmen. Insoweit sind Straßen und Fahrspuren nicht zu verringern bzw. zu vernichten. Bei aller Betrachtungsweise kann das auch nicht der Wille der Kolleginnen und Kollegen in dieser BV sein. Hier muss Vernunft und Augenmaß die Feder führen.
6. Die West-Ost-Richtung Waldeckstraße ist stark befahren und eine wichtige Verbindung nach Langerfeld und zum Höfen/zur Autobahn.
7. Der Standort der neuen Feuerwache Ost ist u.a. auch wegen der guten verkehrlichen Anbindung (ab Ausfahrt Feuerwache in West- und

Ostrichtung zweispurig) damals gewählt und beschlossen worden. Die Stellungnahme der Feuerwehr zur Situation ist absolut unverständlich.

Die **SPD-Fraktion** vertritt die Ansicht, dass es ist nicht gelungen sei, mit der Bahn eine Lösung zu finden für die Nutzung des Bahngeländes als Parkplatz. Alle Bedenken scheinen ausgeräumt. Dies sei die einzige Möglichkeit, den Benutzern des ÖPNV ausreichend Plätze zur Verfügung zu stellen. Die SPD-Fraktion stimmt der Verwaltungsvorlage zu.

Frau Sinz von **Bündnis90/die Grünen** stellt die Frage, ob es Sinn mache, unter dem Aspekt der vorläufigen Haushaltsführung die Gelder für die angedachten Parkplätze zu verplanen.

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 09.03.2004:

Nach kontroverser Diskussion zwischen den Fraktionen der Bezirksvertretung stellt die CDU-Fraktion den Antrag, der Durchführung der Maßnahme „Erweiterung Park + Ride – Anlage Waldeckstraße“ nicht zuzustimmen und empfiehlt dem Verkehrsausschuss und dem Rat der Stadt, dieser Entscheidung zu folgen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|--------------------------|
| Ja: | 8 (CDU + FDP) |
| Nein: | 6 (SPD) |
| Enthaltung | 1 (Bündnis90/die Grünen) |

**4 Sperrung der Regerstr für alle Kraftfahrzeuge über 3,5 t
Vorlage: VO/2138/03**

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 09.03.2004:

Die Bezirksvertretung nimmt Abstand von der gewünschten Sperrung der Regerstraße für Kraftfahrzeuge über 3,5 t. Es wird dem Antrag insoweit zugestimmt, dass dort ein Hinweisschild „Verengung der Fahrbahn“ für den LKW-Verkehr aufgestellt werden soll.

Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung eine kurze Rückmeldung über die Durchführung der gewünschten Maßnahme zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**5 2. Verlängerung einer Veränderungssperre im BP 1000 - Widukindstraße -
Vorlage: VO/2581/04**

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 09.03.2004:

Die Bezirksvertretung empfiehlt, dem Beschlussvorschlag zu folgen:

Die Satzung über eine 2 Verlängerung der Veränderungssperre für das

Grundstück Krebsstraße Hsnr. 5 / Widukindstraße ohne Hsnr. in Wuppertal Heckinghausen wird gemäß dem als Anlage beigefügtem Entwurf beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**6 Halteverbot vor der ehemaligen Firma Finkenrath
Vorlage: VO/2636/04**

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 09.03.2004:

Die Bezirksvertretung stimmt zu, das eingeschränkte Halteverbot vor der ehemaligen Firma Finkenrath aufzuheben, da die Firma nicht mehr existiere.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**7 Halteverbot Werléstraße
Vorlage: VO/2635/04**

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 09.03.2004:

Die Bezirksvertretung vertagt die Entscheidung und bittet die Verwaltung und die Wuppertaler Stadtwerke AG um ein Stellungnahme.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**8 Weitere Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltsplanentwurf
2004/2005
Vorlage: VO/2619/04**

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 09.03.2004:

Die Bezirksvertretung empfiehlt, der Beschlussvorlage mit folgendem Hinweis zu folgen.

Die Bezirksvertretung lehnt die Kürzung der Freien Mittel der Bezirksvertretungen ab und empfiehlt, die in Anlage 2 genannten Kürzungen von Zuschüssen nicht so pauschal vorzunehmen und die Kürzung in dieser Form nicht zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**9 Haushalt - Freie Mittel der BV
a) Kostenverteilung Vorlage VO/2185/03
b) Antrag des Sportclub Breite Burschen Barmen**

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 09.03.2004:

TOP 9a wird auf die Mai-Sitzung vertagt.

TOP 9b:

Der Sportverein Breite Burschen Barmen wird gebeten, den Antrag zu spezifizieren. Es sei hierbei zu beachten, dass die Bezirksvertretung in der Vergangenheit nur **besondere Aktivitäten von Vereinen** bezuschusst habe und für eine Bezuschussung laufender Kosten nicht zuständig sei.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 10 **Landschaftsplan Wuppertal-Ost Umsetzung der FFH - Richtlinie in der
Landschaftsplanung
Vorlage: VO/2638/04**

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 09.03.2004:

Die Bezirksvertretung empfiehlt, gemäß Vorlage zu entscheiden.

Die von den Bürgern und den Trägern öffentlicher Belange (TÖB) (T 01/OF – T II 54/OF) im Rahmen der öffentlichen Auslegung gem. § 27 c Landschaftsgesetz (LG) NRW vorgebrachten Bedenken und Anregungen zum Landschaftsplan Wuppertal-Ost werden entsprechend der in Anlage 1 (Bedenken und Anregungen) im einzelnen aufgeführten Beschlussvorschlägen der Verwaltung beschlossen.

Die sich aufgrund der Behandlung der Bedenken und Anregungen ergebenden textlichen Änderungen werden in den Entwurf zum Landschaftsplan übernommen.

2. Der Landschaftsplan Wuppertal-Ost mit den textlichen Änderungen zu den Naturschutzgebieten, der Neufestsetzung des Naturschutzgebietes „Wupperaue“ (Anlage 2), der Aufnahme des Naturschutzgebietes „Fischteichanlage im Mittelabschnitt des Marscheider Bachtals“ und der Festsetzung der Freiflächen des Standortübungsplatzes als Landschaftsschutzgebiet (Anlage 4) wird als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Egon Köhler
Vorsitzender

Angelika Ellerbrock
Schriftführerin